

# Abschluss der Kläranlagen-Projekte ‚Alpin 2000‘

## Wiesberghaus

Die Arbeiten am Wiesberghaus haben sich bis Ende Oktober in erster Linie auf Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung der Kläranlage in Bezug auf eine zusätzliche biologische Reinigungsstufe bezogen.

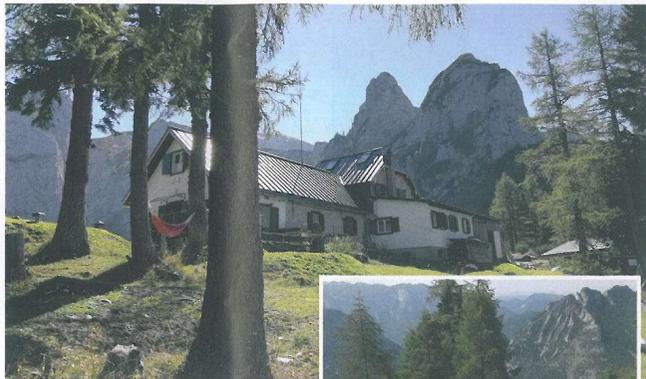
Zur Zeit müssen alle Abwässer mit der Materialseilbahn ins Tal gefördert werden, das sind im Jahr 100 m3 und bedeutet, dass über die Materialseilbahn in 400 Fahrten 100 Tonnen ins Tal transportiert werden müssen. Das wirkt sich naturgemäß auch auf die Seilbahninstandhaltung und die damit verbundenen Kosten aus.

Die neue biologische Klärstufe wird hier Abhilfe schaffen. Das geklärte Abwasser ist keimfrei, hat Badewasserqualität und darf in einer Sickermulde ausgebracht werden. Die Materialseilbahn wird damit stark entlastet, außerdem werden 2.500 Liter Diesel eingespart und damit die Umwelt entlastet.

Insgesamt sind heuer bisher 650 Arbeitsstunden durch Vereinsmitglieder geleistet worden, davon entfallen auf die neue Klärstufe rd. 250 Stunden. Bis Anfang Dezember wird die neue Anlage in den Probetrieb gehen. Wir rechnen für heuer mit insgesamt 1.100 Std. In den letzten fünf Jahren davor wurden ca. 7.000 Std. unentgeltlich geleistet, das sind im Durchschnitt je Jahr 1.400 Stunden.



Vorbereitungsarbeiten zur Erweiterung der Kläranlage beim Wiesberghaus



Ebenseer Hochkogelhaus



Pflanzenkläranlage am Hochkogelhaus

## Hochkogelhaus, im westlichen Teil des Toten Gebirges

Die Schutzhütte (1.558 m) bietet 54 Schlafplätzen (Matratzenlager und Zimmer). Sie dient als idealer Ausgangspunkt für die Besteigung des Schönbergs, die Ischler- und Rinnerhütte über Wildensee und Applhaus und für den Klettersteig am großen und kleinen Rauherkogel.

In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Investitionen getätigt: Wichtige Projekte waren die Sanierung der Räumlichkeiten des Hüttenpersonals, der Ankauf eines neuen Antriebsmotor für die Materialseilbahn, die Dacherneuerung inkl. notwendiger Isolierung, die Erneuerung der Blitzschutzanlage, die Erweiterung der Photovoltaikanlage und der Neuanstrich von Fenstern, Türen und Fensterläden.

In der heurigen Saison konnte mit der Erneuerung der Wasserversorgung samt Hochbehälter und dem Bau einer Pflanzenkläranlage die beiden arbeits- und kostenintensivsten Projekte erfolgreich abgeschlossen werden.

## Steyrerhütte am Kasberg

Der Kasberg (1.747 m) ist ein dem Toten Gebirge im Norden vorgelagerter Gebirgsstock. Beim Aufstieg zum Kasberg sollte man unbedingt einen Besuch auf der Steyrerhütte einplanen.

Die vorgelagerte Terrasse mit dem grandiosen Ausblick auf die Nordseite des Toten Gebirges lädt geradezu für eine erfrischende Pause vor dem Gipfelsturm ein. Im heurigen Jahr wurden neben vielen kleinen substanziellen Verbesserungen mit der Erweiterung der Küche, der Erneuerung der Fotovoltaikanlage und der Pflanzenkläranlage drei Großprojekte finalisiert.



Pflanzenkläranlage auf der Steyrerhütte – landschaftlich bestens integriert

# Jugendgästehaus Rannahof

## Ein halbes Leben für den Rannahof!

Vieles ist im vergangenen Jahr passiert, viel Positives aber auch einige unerfreuliche Tatsachen sind zu berichten. Mit beinahe 3000 Nächtigungen am Rannahof lagen wir perfekt im langjährigen Durchschnitt. Die Attraktivierung der kleinen Gaststube samt Küche und die Erneuerung der kompletten Nassbereiche im Erdgeschoß wurden abgeschlossen.

Die Hausbetreuerwohnung muss unbedingt bis Ende November generalsaniert sein, da wir mit 01.12.2018 unsere neuen Hausbetreuer Natalie und Philipp Pilz begrüßen dürfen. Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg viel Spaß und freuen uns über den bereits gelungenen positiven Einstieg. Nicht so erfreulich waren einige Wasserrohrbrüche, vom Sturm entrissene Dachziegel und eine ganze Menge an Käferbäumen.



GF Christian Dornauer bei der Geschenkkorbübergabe an den Jubilar - und schon geht's weiter zum nächsten Holzeinsatz.

Ganz zum Schluss, ein noch sehr wichtiger Punkt: Edi Pautsch, der unermüdete Allrounder am Rannahof, feierte seinen 70igsten Geburtstag. Ob bei Installationsarbeiten oder hinterm Schweißstraß, ob an der Stemmmaschine oder an der Seilwinde am Traktor, ob es regnet oder schneit, Edi ist als ehrenamtlicher Geist stets am Werk und das von der Geburtsstunde des Naturfreunde Jugendgästehauses vor 35 Jahren an, bis heute. 35 Jahre oder anders gesagt, ein halbes Leben im Einsatz für den Rannahof und die Naturfreunde OÖ. Wir bedanken uns herzlichst und wünschen auf diesem Weg alles Gute und viel Gesundheit!

**Aqua-System**  
Technologie GmbH

OVGW  
GEPRÜFT

TRINKWASSERSPEICHER ■ BRUNNENSTUBEN ■ WASSERAUFBEREITUNG

A 4906 Eberschwang - Leopoldsdorfstat 50 - Tel: +43 (0)7753/3811 - office@aquasystem.at  
www.aqua-system.at